



Die Schweiz hat uns bis jetzt nicht geschadet. Ich finde es gut, dass wir keine eigene Währung brauchen. Ausserdem ist meine beste Freundin Schweizerin.

Ich habe in Zürich die Gewerbeschule besucht. Da bist du der Ausländer, der vom «Felsenseppli». Sie wollen zum Teil deinen Dialekt nicht verstehen. Manchmal glauben sie, man sei aus Graubünden, das geht noch. Aber Liechtenstein? Interesse an Liechtenstein besteht bei den Schweizern wenig bis gar nicht.

Liechtenstein ist so klein, dass es gut ist, dass wir ohne einen Pass hinüber können, um ein bisschen herumzufahren, einzukaufen, etwas anzuschauen. Die Schweizer müssen zwar mehr Steuern bezahlen, aber dafür sind die Wohnungsmieten niedriger als bei uns. Sonst ist eigentlich alles ziemlich gleich. Das grösste Problem ist wohl das Auslanderproblem, aber das müssen sie selber bewältigen, das betrifft mich gar nicht.

In meinen Augen sind die Schweizer stressig, zum Teil unbeliebt, in Zürich sehr eingebildet und voreingenommen.

Als bedeutenden Schweizer könnte ich Einstein oder eine Musikgruppe wählen. Ich möchte aber keinen Bestimmten nennen. Die Geschichte über Tell habe ich gerne gelesen.

Um mich über die Schweiz zu informieren, höre ich den Schweizer Radiosender, nachdem wir keinen eigenen haben.

Anja Kaiser, Vaduz, \*1967, Liechtensteinerin, Innenausbauzeichnerin